



# TIEFGANG#20



## STANDORT

*Fit für die Zukunft: Neue Containerbrücken im CTW setzen Maßstäbe hinsichtlich Umschlagperformance und Technologie.* Seite 3

## DIENSTE

*Big in Wilhelmshaven: Die „OOCL Sweden“ und ihre Schwesterschiffe verbinden im Zuge des LL1-Dienstes Asien und Europa.* Seite 6

## STANDORT

*Hoher Besuch: Elke Büdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, war auf Stippvisite im JadeWeserPort.* Seite 7

## MEHR ZIELE ERREICHEN



FOTO: JADEWESERPORT / BJÖRN LÜBBE

*Im JadeWeserPort stehen die Zeichen auf Wachstum. Nach steigenden Umschlagzahlen im ersten Halbjahr 2024 verspricht vor allem der Start der Gemini Cooperation im kommenden Jahr signifikante Ladungszuwächse. Gleichzeitig steigt die Zahl der Destinationen, die vom JadeWeserPort aus erreichbar sind.*

Mit dem Start der Gemini Cooperation von Hapag-Lloyd und Maersk im kommenden Jahr wird der JadeWeserPort einer von drei nordeuropäischen Hubs, an denen besonders viel Ladung umgeschlagen und über Shuttle-Dienste weitertransportiert werden soll. So steht bereits heute fest, dass der NE1-Dienst aus Shanghai und Ningbo kommend Wilhelmshaven anlaufen wird. Das Besondere daran: Wilhelmshaven wird als erster Hafen in Nordeuropa angesteuert.

Bereits seit Anfang dieses Jahres hat Hapag-Lloyd den einzigen Tiefwasserhafen Deutschlands im Zuge des „Atlantic Loop 4“ fest im Streckennetz. Der Service verbindet Nordeuropa mit der amerikanischen Golfküste, die Route verläuft auf europäischer Seite über Le Havre, London, Antwerpen, Hamburg sowie den JadeWeserPort bis nach Veracruz und Altamira in Mexiko sowie Houston in den USA. Ob Nord- und Mittelamerika, Asien oder Nordafrika, derzeit können

vom JadeWeserPort mehr als 40 Häfen in 19 Ländern der Welt direkt angelaufen werden – Tendenz steigend. Darunter finden sich der nach Tonnage größte Hafen der USA, der wichtigste Hafen Mexikos und der größte Containerhafen der Welt.

AUF DEN SEITEN 4 UND 5 STELLEN WIR IHNEN DIE WICHTIGSTEN DESTINATIONEN VOR.



*„In den kommenden Jahren wird Wilhelmshaven eine ganz andere Bedeutung innerhalb der Nordrange-Häfen bekommen.“*

Marc-Oliver Hauswald, Geschäftsführer der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG  
FOTO: JADEWESERPORT / BJÖRN LÜBBE

# DREI FRAGEN AN ...

*„Ich möchte Kümmerer  
und Vermittler sein!“*



FOTO: NADYA GERSTGRASSER

*Thomas Gerstgrasser – der Transport- und Logistikprofi ist der neue Repräsentant für den JadeWeserPort in der Schweiz, in Österreich und in Süddeutschland.*

**Herr Gerstgrasser, was haben Sie sich als neuer Hafenrepräsentant des JadeWeserPort für die DACH-Region vorgenommen?**

Ich sehe mich für die spannenden Wirtschaftsräume Schweiz, Österreich und Süddeutschland vor allem als Informationsbotschafter. Hier gibt es innovative und erfolgreiche Unternehmen, die großes Interesse am JadeWeserPort und seiner Anbindung an die Welt haben. Für sie und alle unsere Logistikpartner in der Region möchte ich Kümmerer und Vermittler sein. Ich freue mich daher ganz besonders, dass die Veranstaltungsreihe „Hafen trifft Festland“, die ganz überwiegend in Deutschland stattfindet, in diesem Herbst in Wolfurt in Österreich über die Bühne geht. Und für 2025 haben wir ein etwas größeres Event in meiner Heimatstadt Linz geplant. Lassen Sie sich vom Format und der Lokalität überraschen, es wird etwas ganz Besonderes werden!

**Zuletzt ist das Bahnvolumen vor allem aus Österreich nach Wilhelmshaven deutlich gestiegen. Welche Faktoren haben Ihrer Meinung nach für diese erfreuliche Entwicklung gesorgt?**

In der Tat sind die Zuwächse bemerkenswert. Gerade für Verkehre in die und aus der Region Oberösterreich sprechen wir von mehr als einer Verdreifachung der Mengen innerhalb von nicht einmal zwölf Monaten! Das freut mich umso mehr, als mir gerade der Bahn- und Multimodalbereich sehr am Herzen liegt. Ich sehe die Hauptgründe vor allem in der Zuverlässigkeit des JadeWeserPort und in seinen attraktiven Hinterland-Direktanbindungen. Danke an dieser Stelle für das Vertrauen aller Logistikpartner, die hochprofessionell diese Mengen abwickeln!

**Welches Feedback bekommen Sie generell aus den Unternehmen zum JadeWeserPort? Gibt es Unterschiede in den einzelnen Ländern?**

Ich bin erst am Beginn der direkten Kontaktaufnahmen. Allerdings kann ich jetzt schon feststellen, dass alle Logistikpartner – ob großer Industriebetrieb, Seefracht-Spedition, Inlandsterminal oder Reedereivertretung – die Informationen rund um den JadeWeserPort sehr dankbar aufnehmen. Entsprechend werde ich in den nächsten Monaten mit allen wichtigen Playern sprechen, um unser Logistiknetzwerk in „meiner“ Region noch weiter auszubauen. Ich sehe in der wirtschaftlichen Stärke und Stabilität hier eine zuverlässige Basis für langfristige Geschäftsbeziehungen und Investitionen.

Ab sofort vertritt der gelernte Spediteur Thomas Gerstgrasser die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz. Er bringt 34 Jahre Berufserfahrung in Transport und Logistik mit, davon allein zwei Jahrzehnte in Top-Positionen im Bahn- und Multimodalbereich. Gerstgrasser arbeitete zuvor als Vertriebsleiter bei einem mittelständischen Speditionsunternehmen in Tirol.





# VON 23 AUF 45 MOVES PRO STUNDE

*Als der JadeWeserPort vor zwölf Jahren eröffnet wurde, waren seine Containerbrücken die größten und modernsten in deutschen Häfen. Jetzt setzen zwei neue Brücken erneut Maßstäbe.*



FOTO: DIRK GABRIEL-JÜRGENS

Sie sind knapp 100 Meter hoch, ihre Ausleger über 85 Meter lang – und mit einer Höhe von gut 54 Metern unterhalb des Spreaders können die beiden neuen Containerbrücken am JadeWeserPort auch die derzeit größten Containerschiffe der Welt abfertigen.

Anfang August feierte der Terminalbetreiber Eurogate in Anwesenheit von Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies, Eurogate-Vorstand Michael Blach sowie Holger Bomm, Geschäftsführer des Terminals, den Startschuss für noch effizientere Lös- und Ladeprozesse. Die Besonderheit der neuen Brücken liegt nämlich nicht allein in ihren Ausmaßen, sondern auch in ihrer innovativen Technologie: Erstmals in einem deutschen Hafen sitzt der

qualifizierte Brückenfahrer, der die Be- und Entladung übernimmt, nicht mehr in der Brücke selbst, sondern an einem Fernsteuerstand im Verwaltungsgebäude.

Die Brücken verfügen jeweils über zwei Laufkatzen, mit denen zwei 40-Fuß-Container gleichzeitig be- oder entladen werden können. Unter idealen Bedingungen sind damit jetzt mehr als 45 Containerbewegungen pro Stunde und Brücke (Moves) möglich. Zum Vergleich: Die Durchschnittsperformance konventioneller Brücken liegt zwischen 22 und 32 Moves pro Stunde. Noch werden die beiden neuen Modelle ausführlich getestet, in den operativen Betrieb werden sie Anfang kommenden Jahres gehen.

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

jetzt, da Sie diese neue Ausgabe des TIEFGANG in den Händen halten, befinden wir uns am Eurogate Container Terminal Wilhelmshaven (CTW) spürbar am Anfang einer lang ersehnten Phase des Wachstums: Seit dem zweiten Quartal dieses Jahres steigen hier die Umschlagzahlen und befinden sich momentan auf einem wirklich erfreulichen Niveau.

Gemeinsam mit unserem Partner Hapag-Lloyd bereiten wir uns auf weiteres Wachstum vor. Mit dem operativen Start der Gemini Cooperation aus Maersk und Hapag-Lloyd im Februar 2025 wird das CTW in den angekündigten Fahrplänen zu einem von drei Terminal-Hubs in Nordeuropa für die volumenstarken Fernost- und Transatlantik-Dienste. Darüber hinaus wird es weiterhin Anläufe von Diensten anderer Reeder geben. In der Summe werden wir also jede Woche vollgepackte Containerriesen und etliche Feederschiffe auf der Jade sehen, die wir bestmöglich abfertigen wollen.

Allein in den vergangenen anderthalb Jahren haben wir dafür über 100 Millionen Euro in neue Großgeräte und neues Personal investiert. Doch darauf werden wir uns nicht ausruhen: Wir werden weiter konsequent in die Umstellung vom manuellen in einen automatisierten Betrieb gehen, um das volle Potenzial des Terminals auszuschöpfen. Erste Teilschritte sind wir hier bereits gegangen.

Eurogate hat immer fest daran geglaubt, dass das CTW seine Stärken als einziger Tiefwasserhafen Deutschlands wird ausspielen können. Die richtige Zeit dafür scheint jetzt gekommen.



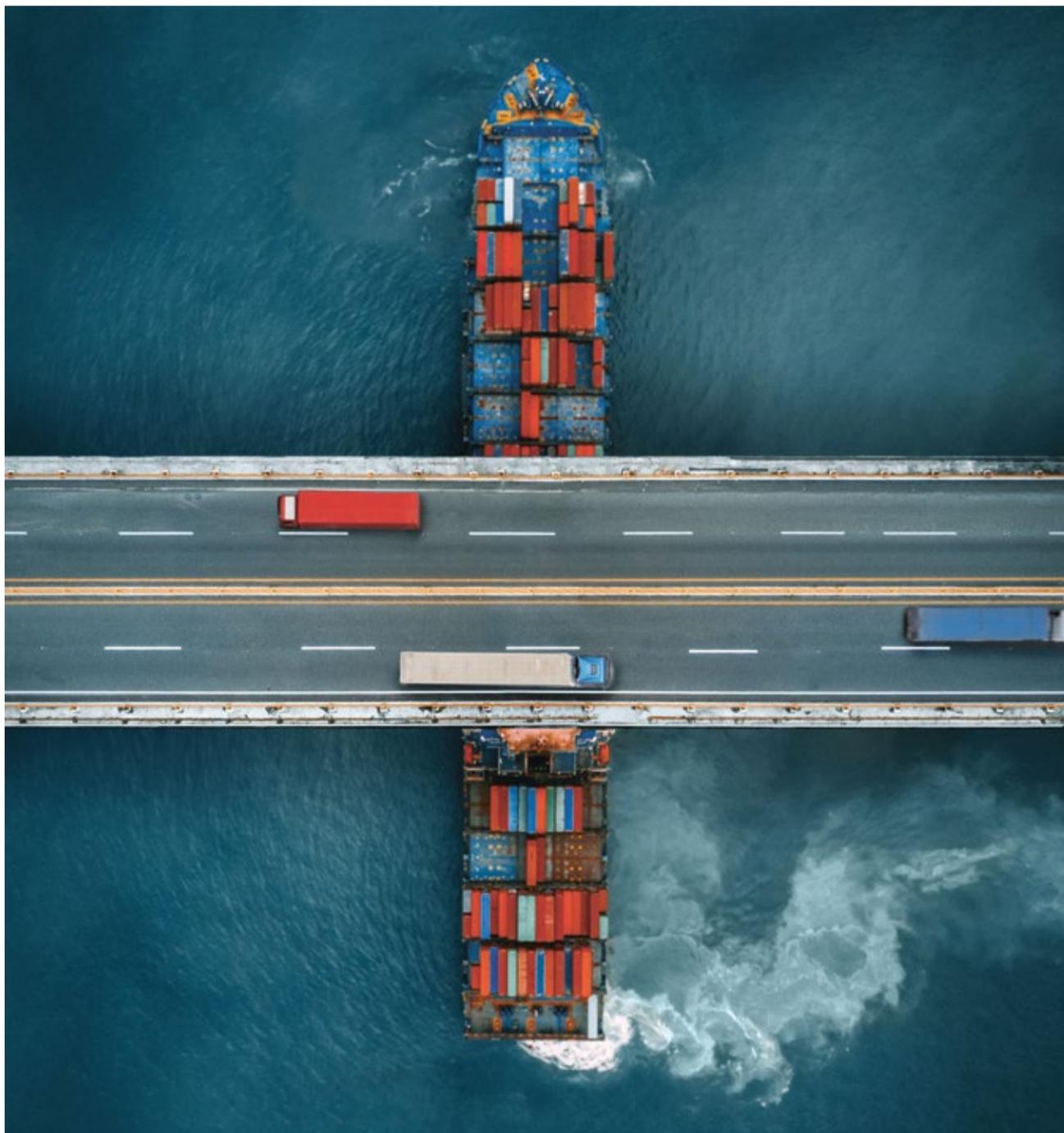
FOTO: EUROGATE

## MICHAEL BLACH

Vorsitzender der Gruppengeschäftsführung  
Eurogate

# DER **HUB** FÜR DEN **WELTWEITEN HANDEL**

*Wilhelmshaven ist traditionell fester Anlaufpunkt für Schiffe der weltweit größten Containerreedereien. Im Zuge regelmäßiger Liniendienste transportieren sie Waren vom JadeWeserPort in insgesamt 42 Häfen in 19 Ländern – darunter die wichtigsten Destinationen in Asien und Nordamerika.*





## HOUSTON

NACH TONNAGE DIE NUMMER 1 IN DEN USA

Mit über 3,8 Millionen TEU, die 2023 umgeschlagen wurden, verfehlte der Hafen sein Rekordergebnis aus dem Vorjahr nur knapp. Der nach TEU fünftgrößte Hafen der USA konzentriert mit seinen beiden Terminals fast die gesamte Ladung im Golf von Texas auf sich und spielt für die Versorgung der Region eine zentrale Rolle.

Neben dem Boxenumschlag sind Öl, Chemikalien, petrochemische Produkte, Massen- und Industriegüter von großer Bedeutung. Das macht den Hafen mit einem Gesamtumschlag von rund 200 Millionen Tonnen zur Nummer 1 in den USA.



## PHILADELPHIA

MASSIVER AUSBAU DER KAPAZITÄTEN

Auch wenn der Umschlag im vergangenen Jahr etwas nachließ: Der Philaport hat in den letzten zehn Jahren ein enormes Wachstum hingelegt. Das Gesamtvolumen stieg von 2012 um 272 Prozent auf den bisherigen Höchststand von 763.000 TEU im Jahr 2022.

Dementsprechend hat der Hafen seine Umschlag-, Lager- und Logistikkapazitäten in jüngster Zeit massiv ausgebaut. Zu den wichtigsten Importprodukten zählen Lebensmittel wie Obst und Fleisch, dafür bietet der Hafen umfangreiche Kühl- und Lagereinrichtungen.

US-weit belegt der Hafen im Ranking den 19. Platz.



## SHANGHAI

DER EWIGE SPITZENREITER

Schon zum 14. Mal hintereinander führt der Hub mit seinen zehn Umschlaganlagen am Jangtse-Delta das Ranking der größten Häfen weltweit an – gefolgt von zwei weiteren asiatischen Hubs. Fast 50 Millionen TEU wurden in Shanghai vergangenes Jahr umgeschlagen. Das sind 3,6 Prozent mehr als 2022 – eine angesichts der allgemeinen Nach-Corona-Wirtschaftsdepression in China bemerkenswerte Steigerungsrate. Laut einer Analyse des Branchendienstes Alphaliner wird Shanghai seine Spitzenposition auch 2024 verteidigen – und dabei möglicherweise erstmals die 50-Millionen-TEU-Marke knacken.



## NINGBO

DER VERKEHRSREICHSTE HAFEN CHINAS

Ningbo-Zhoushan liegt nur rund 150 Kilometer südlich von Shanghai und ist ebenso wie sein dortiger großer Konkurrent ein Hafen der Superlative. 2023 wurden in Ningbo-Zhoushan 35,3 Millionen TEU umgeschlagen – weltweit reicht das für den dritten Platz. Der Hafen entstand erst im Jahr 2006 durch eine Fusion der Häfen von Ningbo und Zhoushan. In den letzten zehn Jahren hat er den Containerumschlag fast verdoppelt und ist mit 300 bedienten Container Routen, die rund 600 Häfen in mehr als 200 Ländern und Regionen verbinden, der verkehrsreichste Hafen Chinas.

FOTOS: ISTOCK, PORT HOUSTON, PHILAPORT, SHUTTERSTOCK, NINGBO ZHOUSHAN PORT

# NEUE **MEGA-CARRIER** STEUERN WILHELMSHAVEN AN

*An Deutschlands einzigem Tiefwasserhafen können selbst die größten Schiffe tideunabhängig ein- und wieder auslaufen. Seit diesem Jahr regelmäßig an der Jade zu sehen: die „OOCL Sweden“ und ihre baugleichen Schwesterschiffe.*



Neben der „OOCL Sweden“ laufen auch die baugleichen Schiffe „OOCL Finland“, „OOCL Gdynia“ sowie „OOCL Valencia“ den JadeWeserPort im Zuge des LL1-Dienstes regelmäßig an.

Sie sind nach Kapazität die zweitgrößten Containerriesen auf den Weltmeeren: die neuen Schiffe der Orient Overseas Container Line – kurz: OOCL. Die Reederei mit Sitz in Hongkong hat im Sommer 2024 mit der „OOCL Sweden“ das letzte von insgesamt zwölf baugleichen Schiffen in Dienst gestellt.

Die Carrier sind jeweils 400 Meter lang, 61,3 Meter breit und bieten eine Kapazität von 24.188 TEU. Nur die jüngste Baureihe der Schweizer Reederei MSC, zu der unter anderem die „MSC Irina“ gehört, kann mit 24.346 TEU noch ein paar mehr Container laden.

Die „OOCL Sweden“ wird im Asien-Europa-Dienst LL1 eingesetzt, mit dem JadeWeserPort als feste Anlaufstation. Die vollständige Hafenerotation des Dienstes lautet:

## **WESTBOUND**

Shanghai–Ningbo–Xiamen–Yantian–Singapur–Felixstowe–Zeebrügge–Danzig–Wilhelmshaven

## **EASTBOUND**

Felixstowe–Zeebrügge–Danzig–Wilhelmshaven–Rotterdam–Piräus–Singapur–Hongkong–Shanghai–Ningbo–Xiamen



FOTO: JADEWESERPORT/WOLFHARD SCHEER

# DEUTSCHLANDS FIRST LADY ZU GAST IM JADEWESERPORT

*Hoher Besuch an der Jade: Elke Büdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und Schirmherrin der Deutschen Seemannsmission Wilhelmshaven, kam Ende August zur Stippvisite in Deutschlands einzigen Tiefwasserhafen.*



Elke Büdenbender auf dem Weg auf die „Al Zubara“

Zu Besuch auf der „Al Zubara“: Elke Büdenbender mit Kapitän Maciej Szymanski und Besatzungsmitgliedern



FOTOS: BJÖRN LÜBBE



„Mein Mann konnte aus Termingründen nicht mitkommen und ist ein wenig neidisch“, sagte Elke Büdenbender, die Frau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, gleich zu Beginn ihres Besuchs im JadeWeserPort Wilhelmshaven. Umso mehr stand Deutschlands First Lady die Freude darüber ins Gesicht geschrieben, dass sie aus erster Reihe einen Blick auf das Geschehen im Tiefwasserhafen werfen konnte.

Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes war der Besuch auf der Brücke des Hapag-Lloyd-Containerschiffs „Al Zubara“. Elke Büdenbender zeigte sich beeindruckt: Der Frachter ist 400 Meter lang und hat eine Stellplatzkapazität von fast 20.000 TEU. Im Rahmen des FE2-Liniendienstes zwischen Asien und Europa ist die „Al Zubara“ regelmäßiger Gast am Eurogate Container Terminal Wilhelmshaven. Die First Lady

nutzte die Gelegenheit, die Besatzung persönlich zu begrüßen und sich mit den Crew-Mitgliedern auszutauschen. Begleitet wurde sie unter anderem von Silke Lehmköster, Managing Director Fleet bei Hapag-Lloyd.

Anlass des Besuchs war das 65-jährige Bestehen der Deutschen Seemannsmission (DSM) Wilhelmshaven e. V., deren Schirmherrin Büdenbender ist. Sie würdigte in ihrer Festrede die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die den Seeleuten zeitweise ein „zweites Zuhause“ bieten könnten. Dazu überreichten Marc-Oliver Hauswald, Geschäftsführer Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing, und Holger Bomm, Geschäftsführer Eurogate Container Terminal Wilhelmshaven, der DSM jeweils eine Spende.

# WELTGRÖSSTER HAFEN SETZT AUF JADEWESERPORT



Hinterere Reihe v. l. n. r.: Felix von Eichel-Streiber (P3 Logistic Parks), Timo Weihrauch (P3 Logistic Parks), Marc-Oliver Hauswald (JadeWeserPort-Marketing), Lingjun Wang (Zhejiang Portex Logistics Technology), Yan Zhang (Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft). Vorne v. l. n. r.: Tim Schützenhofer (P3 Logistic Parks), Qing Zhang (Zhejiang Portex Logistics Technology)

FOTO: P3

## Der Hafen im chinesischen Ningbo, nach Gesamtfrachtumschlag der größte Hafen weltweit, schlägt eine Brücke aus der Provinz Zhejiang nach Wilhelmshaven.

Als erster Mieter im neuen Logistikzentrum des Entwicklers P3 im GVZ JadeWeserPort wird die Zhejiang Seaport (Germany) Supply Chain Management GmbH eine rund 31.700 Quadratmeter große Halle beziehen. Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein Tochterunternehmen der Zhejiang Seaport Group, zu der auch die Ningbo Zhoushan Port Group Co. Ltd. gehört, die den Hafen in Ningbo betreibt.

Mit der Ansiedlung entstehen am JadeWeserPort neue Arbeitsplätze und die Region profitiert von der Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Zudem unterstreicht der Abschluss das Potenzial des Standorts als Drehkreuz für den internationalen Warenverkehr. P3 investiert in den kommenden Jahren in die Entwicklung von insgesamt rund 140.000 Quadratmetern Logistikfläche am einzigen Tiefwasserhafen Deutschlands. Die Ausstattung der Hallen, zu der unter anderem 32 Überladebrücken und ein spezielles Tor für besonders große Güter gehören, soll Unternehmen aus aller Welt anlocken.

## BUILDINX

Vom 19. bis zum 21. November findet in den Dortmunder Westfalenhallen erstmals die „Buildinx“ statt – eine neue Business-Plattform rund um die gesamte Wertschöpfungskette innovativer Logistik- und Industrieimmobilien. Dort treffen Besucherinnen und Besucher aus der Immobilienwirtschaft auf führende Fachleute und entdecken die neuesten Innovationen aus den Bereichen Technologie, digitale Transformation und Nachhaltigkeit. Das Team des JadeWeserPort ist ebenfalls dabei und freut sich auf Ihren Besuch! Sie finden uns am Stand Nr. 5.B66.

### Buildinx

Strobelallee 45  
44139 Dortmund

## CHINA INTERNATIONAL IMPORT EXPO (CIIE)

Die China International Import Expo (CIIE) in Shanghai hat sich seit ihrem Start im Jahr 2018 zu einem wichtigen Treffpunkt für die Logistikbranche in China entwickelt. In diesem Jahr öffnet die internationale Importmesse vom 5. bis zum 10. November ihre Pforten. Nach erfolgreichen Auftritten in den vergangenen Jahren informiert der JadeWeserPort wieder über die vielen Vorzüge des einzigen Tiefwasserhafens in Deutschland.

### National Exhibition and Convention Center

333 Songze Avenue  
Qingpu District  
Shanghai | China

## ANSPRECHPARTNER FÜR TÜRKEI-TRANSPORTE

Wolfgang Wanja, Logistik-Experte und offizieller Partner des Landes Niedersachsen in der Türkei, lebt seit mehr als 25 Jahren in Istanbul und ist mit der Transport- und Logistikbranche hervorragend vernetzt. Nach kurzer Unterbrechung ist der erfolgreiche Unternehmensberater ab sofort wieder Ansprechpartner für Unternehmen und Institutionen, die Lieferketten vom JadeWeserPort in die Türkei (und umgekehrt) aufbauen oder optimieren wollen. Sie haben Fragen oder ein konkretes Anliegen? Dann freut sich Wolfgang Wanja auf Ihren Anruf!



### Wolfgang Wanja

wwanja@gls-consulting.net  
T: +90 533 734 95 18  
M: +90 212 465 33 30

## IMPRESSUM

TIEFGANG#20 | Oktober 2024



### Herausgeber

Container Terminal Wilhelmshaven  
JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG  
Pazifik 1  
D-26388 Wilhelmshaven  
Tel.: +49 (0) 44 21 - 4 09 80-0  
Fax: +49 (0) 44 21 - 4 09 80-88  
info@jadeweserport.de  
www.jadeweserport.de

Geschäftsführer: Marc-Oliver Hauswald

Sitz: Wilhelmshaven  
HRA 130829 Amtsgericht Oldenburg

### Realisierung

DVV Media Group GmbH  
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg

Projektleitung & Redaktion: Ingo Neuling  
Redaktionelle Mitarbeit: Behrend Oldenburg  
Design: Andreas Gothsch

Tel.: +49 (0) 40 - 23714-01  
Fax: +49 (0) 40 - 23714-309  
E-Mail: info@dvvmedia.com  
Internet: www.dvvmedia.com

Druck: Kolibri Druck, Nürnberg